

Ech senn em noch su für mech stonn, dat
lewe jode Här, wie hänger singem klene joi-
dene Brell zwai Oore bieztje, voll Eifer on-
tatzensjuete. Da Talar hadden zwei afstom-
dene jruete Tasche. En darr reite waar eenne
Sackdooch, da su jruet waar wie e Bettlake,
on da su bonk waar wie e Bildherboch, en



der lenke Tâsch hatt ha sie Brevierbooch, dat waar us ruhlt, dat hadde ens neu oppjemahit wæde müsse. Dâ Haer woar, wie mer us seht, eenige eifrige Seelenhriit und drok die Woot wie us em Mau (Rockmærl). Predije schunn ha, do kunnt secht manche Pistur en Schwief afschneie. Dreimal am Dan on ieders

Smol enger Predig, un jede mindestens een
 Moal langer.
 Ha hatt ooch der Doktersittl, ha verstuud
 ooch bestemt jätt van der Heilkunde. Us der
 Tinsjandigend komme arg viel Lück, die irgend en
 Heilgader hadde. Pastor holp un misstehnde
 Leuten, die in der Heilgader nicht wussten, mit
 Dörp, da ooch Kirchentempel wussten, mit
 der Heier: „Leven! Hier Pastor, eich muß
 uns bis dich kumen.“ – „Wat hat ihr dann?“
 „Buer.“ „Dai schneide mer op.“ „Hier, hin, eich
 kumen, um, eich haim et der verkündete
 Heilgader.“ „Hier, eich kumen, eich kumen, eich
 muß sein! Box crafft!“ un da Buer hatt sech
 affe.

Zwei Boschte mußden no em Beu (Ernte)
 die Stoppeln em Fehel zusammen mache un no
 dem Fehel mit der Schürreskahr fahre. Für datt
 zusammenkratze krecht se een Jaffel môt, da-
 mit keene Strick môt de Jaffele usjemant
 rüet. Eener mußt môt de Hang raffe. Un datt
 mußt emm jonn. Dâ Aeiste krecht zuersich de
 em Nordend

Ein alter Traum

[illegible][illegible]

Der „Palmwösch“ hat seine Geschichte

[illegible]

raum

Es hat sich schon Wirtschafskrieg gegen die Natur nicht anschließen wollte, mit einem kleinen Taktzug zu umgehen, das von Antworten bis zu den Fragen, die sich im Raum der Natur stellen, zu gelangen. Das Räuber, das die Natur als Endpunkt ausseren. Später ent- stehen sich für die Erdkunde im Mai 1806 eine besessene Vörlage kam bei Mei 1806 mehr.

der ersten Ernst liegt über dem dunklen Grün der heber, Blätter, Er ähelt darin dem Taxis, dem Wacholder, der Zeder immergrün. Den Monden und Chir-

Klostergeist nicht darauf nicht zu geben. Es deutige Antwort ist daraus nicht zu ziehen. Es anzunehmen, daß der Buchs aus Südeuropa in unsere Breiten vorgedrungen ist. Er scheint nicht aus dem Mittelalter, sondern aus dem Name „Buxus sempervirens“ finden sich in der „Plinius, im Volksmunde heißt er „Juthboom“.

Schon im frühen Mittelalter wird er in deut- schen Gärten als Zier- und Arzneipflanze. Wäh- rend des Mittelalters und Romer der Pflanze kei- nerlei beizulegen. W. im Spät- mittelalter wird das zerrissene Holz als schnellwüchsiges Mittel gegen eine Anzahl von Leiden empfohlen. Seit 1500 Jah- ren kennt unsere Medizin die Pflanze mehr.

[illegible][illegible]

hä sons op eenem besondere Plaz jewöhnlich
ditt. Dä hochw. Häer trok ens bedencklich

sing Nas und sat zur Pitter sing Mutter; z
 Frau, da stenk at." Die jesauberte Wun
 wuhten, die Saftelien besuchmit und war
 do war.

Do war eine Mam, namens Engelpö
 hadde jet fusse Hoahr net. Kneiz Eng
 Da Engel hatt fonef decke Kneiz am Kopp
 als om Engler, das wuhten alle, jing
 Kallom Engler, Nu wuht da howde, Hader
 Heimat net verode. Lää söht fonef
 Engler: "Engle, um Fuss hand sömt Jutze
 Kopp, ihr affter hat die Jutze om Kopp!"
 verduzte. Engler meht: "Haer, ihr mach
 Spah. "Na, m", saht Pitter, "dat sing
 verode, dom chet die Bih, dat sing
 Um wie ha dom Engel durch die verostete
 Hoahr fuhr; saht ha noch: "Eene es at janz
 blau, zwei angere fange at, aho blau zu
 blau, drei immer flocke maecte, söms hat
 Engle, Kneiz Engle, Kneiz Engle. Als
 Engle löwz jing, wore die Kneiz fote.

Als da jode Haer en die Ooberjenge
 Specte, Wrehote, Noref un Roselle meht do,
 jing hand drei Arzde ihr Praktis opemah
 und theid jounge dom.

Rausch

*Unser Land
unter dem Kre*

Wahrheit auf den Weg, die durchs Leben
 führen, sehen die Kente. Die Armen sollen
 helfen in die weißen Euren, in die Mitte
 stehen oder unten des Tores zum einsamen Hof,
 tiefer Sinn liegt darin. Die Alten wollen
 nicht mehr beschreiben, damit er alles durch-
 leben, was die Kente, die Glane sind
 in unserem Land. Dort, hier
 in Lande reicht der Gelehrte seine Arme weit
 aus, um über die zu seinen Füssen liegende Stadt,
 zu ihm sagend, damit sie wache und reiche
 nicht habe, um den Hunger von Mensch und
 Tier zu stillen und ein kleines Dorflein in
 die Welt zu stellen. Mein
 der Arme des Menschensohns, unbewusst
 der kleinen Gemeinschaft. Er findet sie
 trüben. Und jeden bildet er und seinen aus-
 spannen Arme, groß und klein, reich und arm.
 in der Welt, in O. heiliges Land, an dessen
 Toren und Straßen das Kreuzbild anbricht

[illegible]

Photo: Groß

Karwoche im Erft- und Gilbachland

Die Tage vor dem Osterfest nennt der Volksmund. Der Gründonnerstag ist der Tag der Reinigung, der Abkehr vom Alten. Das Haus wird gesäubert, die Kleider und die Betten gewaschen. Am Karfreitag wird das Haus mit Weihwasser besprüht, um das Glück des Weltstachtes zu segnen.

Vor Blitz und Fier, kamm' ich
beschützen moßt du unser Dach!
Der Bauer legte das gute Karle, eines dazu
gefahrnt und aufbewahrt, in die erste Garbe, die
mit Weiswaser gefüllten Schalen legte er ne-
ben die gesteckten Palmen. Dieser
Palmsackbruch war ein Fest. Dieser
sonntag noch im Erft- und Gilsbachgebiet
pflügt! Ein Hackenbroder erzählt mir, daß
sein Vater mit allen Kindern am Palmsontag
zum Feld mit ein und zwei Zweigen einsteckte.
„Ich stock e Palmsteck op Osterdag,
daß Gott us vor blende in Tagel bewahrte.“
Vorblitz und Fier, kamm' ich
beschützen moßt du unser Dach!
Der Bauer legte das gute Karle, eines dazu
gefahrnt und aufbewahrt, in die erste Garbe, die
mit Weiswaser gefüllten Schalen legte er ne-
ben die gesteckten Palmen. Dieser
Palmsackbruch war ein Fest. Dieser
sonntag noch im Erft- und Gilsbachgebiet
pflügt! Ein Hackenbroder erzählt mir, daß
sein Vater mit allen Kindern am Palmsontag
zum Feld mit ein und zwei Zweigen einsteckte.
„Ich stock e Palmsteck op Osterdag,
daß Gott us vor blende in Tagel bewahrte.“

...sie sich mit jungem Grün schmückten. Einlaß
in den Gotteshaus gewähr wurde. Damit
auch die städtische Bezeichnung „An den
Bühl“ zusammen, weil an diesem Tage
die Bürger zum Böhlen zusammen-
kamen. An vielen Orten ist es heute noch
bräuchlich, die „grüne Spies“ zu essen, zu
brauen oder zwölz Kräuter nahm, um in ganzen
Jahre gesund zu bleiben. Butter und Honig,
besondere Brote (pfein, Mandelhorte, Judas-
brot) und viele noch für gute Gesund-
heit gepriesene Speisen, besonders ist das Ant-
kei, in meinem Heimatort (reinsheim) ge-
braucht. Die wird sich wohl sehr gefreut haben.
Früher sammelten alle Dorfangehörigen an die-
sem Tage, der Hirt, der Küster, der Lehrer und
andere, die beim Bäumen oder
Gänsen waren, einen Tag Stunder
Todess mit des Herrn barlich über
Es, er kniete unter einem Baume nieder,
botete mit ausgebreiteten Armen den Segen
für Ober und Ausgab.

Silken Karfreitag bereiten die Katholiken durch
Stille, den Hohen Feiertag ist es das
Protestanten, doch in vielen Familien sind Feste
Musik vernimt. In vielen Familien sind Feste
speisen üblich. Es ist der Tag, an dem die Na-

[illegible][illegible]

Grundriss des Schlosses Nienberg

Alle Hoiener:

"Kennst du noch dä Micks-Wellern?"

[illegible][illegible]

In Rosellen bestand schon im 12. Jahrhundert eine Kirche. Im 15. Jahrhundert wurde sie neu erbaut; nur die romanische Apsis blieb davon stehen. Eine Stule turm die Isechtrir: 1480 erectum est opus istud. Dronw weiß der Patron Hieronymus Iseeburg in seinem Leichengedicht von 1540 zu berichten, das auch die älteste Abbildung der Roseller Kirche enthält, und die wir hiermit ersichtlich vorfinden können. 1646 wurde die alte Kirche bis auf den Turm abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.

[illegible]

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and faint horizontal lines, possibly from the scanning process or the paper's grain. The left edge of the page is bound, showing the stitching or thread of the book's binding. The overall tone is a warm, off-white or light beige.